



TITELTHEMA

## Neue Unternehmen in Bremen

Eine gute Infrastruktur, attraktive Flächen und Immobilien sowie eine hohe Lebensqualität: Bremen überzeugt national wie international als zukunftsfähiger Standort für Unternehmen. **→ S. 2**

WEITERE THEMEN



Schnapsfabrik:  
kreativer  
Hotspot

PROFILE

→ S. 7



Backstube:  
ökologisch aus  
Leidenschaft

PORTRÄT

→ S. 6



EcoMaT:  
Zentrum kann  
gebaut werden

PROFILE

→ S. 8



Ilsemann:  
Hightech aus  
Bremen

PORTRÄT

→ S. 9

## EDITORIAL

## Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

auch in diesem Jahr haben viele Unternehmen eine Standortentscheidung zugunsten von Bremen getroffen. Unsere Hansestadt hat erneut im Wettbewerb der Standorte überzeugt und interessante Unternehmen für sich gewonnen. Die gute Anbindung an die Verkehrswege, das exzellente wissenschaftliche Umfeld und innovative Branchen – das sind schlagkräftige Argumente für einen Umzug an die Weser.

Wir Wirtschaftsförderer unterstützen die Unternehmerinnen und Unternehmer bei ihren Standortentscheidungen. Sei es bei der Suche nach einem Grundstück, bei der Umsetzung von Baumaßnahmen oder bei der Finanzierung oder Förderung von Investitionen. Deshalb führen wir intensive Gespräche mit Wirtschaftsvertretern, und zwar nicht nur in Deutschland, sondern auf der ganzen Welt. Im Fokus stehen dabei unsere Bremeninvest-Büros in China, den USA und der Türkei. Vor Ort sorgen wir gemeinsam mit Partnern dafür, dass unser Bundesland sich im internationalen Dialog wiederfindet. Das ist eine interessante Aufgabe, über die wir in dieser Ausgabe genauer berichten. Außerdem lernen Sie in dieser Ausgabe mit der Heino Itsemann GmbH und der Backstube Backen mit Leidenschaft GmbH zwei Bremer Unternehmen kennen, die uns begeistert haben. Und wir berichten auch wieder Aktuelles zu unseren Fördermöglichkeiten und Veranstaltungen.



Herzlichst  
Ihr

**Andreas Heyer**  
Vorsitzender der Geschäftsführung  
WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH

## IMPRESSUM

## WFB News

Newsletter, erscheint sechsmal jährlich

## Herausgeberin

**WFB** Wirtschaftsförderung  
Bremen GmbH  
*Wir schaffen Perspektiven*

Kontorhaus am Markt, Langenstraße 2-4, 28195 Bremen  
Telefon: [0421] 96 00-10, Telefax: [0421] 96 00-810  
mail@wfb-bremen.de, www.wfb-bremen.de

Projektleitung (V. i. S. d. P.): Juliane Scholz  
Redaktion: WFB, Corinna Laubach, Nina Svensson  
Fotos: WFB, Frank Pusch, Björn Behrens, Jan Rathke, Ingo Wagner,  
Jonas Ginter  
Gestaltung: moltkedesign, Bremen  
Druck: Stürken Albrecht GmbH & Co. KG, Bremen

DATENSCHUTZ: Liebe Leserinnen und Leser, personenbezogene Daten werden in der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH gemäß Datenschutzgesetz gespeichert, verarbeitet und zweckgebunden an Einrichtungen der Bremischen Wirtschaftsförderung sowie an senatorische Dienststellen weitergeleitet. Sie erhalten unser Magazin auf Grundlage dieser Speicherung zur Information. Sollten Sie die WFB News nicht erhalten wollen oder der Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten nicht zustimmen, können Sie jederzeit schriftlich per E-Mail an mail@wfb-bremen.de oder mündlich unter Telefon [0421] 96 00-234 widerrufen.

## TITELTHEMA: NEUE UNTERNEHMEN

# Neue Unternehmen in Bremen

Bremen punktet als Standort mitten in Norddeutschland mit guter Verkehrsanbindung und hoher Lebensqualität. Dazu kommen die Komplettberatung und Begleitung durch die WFB, um Unternehmen für eine Ansiedlung zu gewinnen.

→ Bremen hat sich zu einem Standort mit hoher technologischer Kompetenz und Innovationskraft entwickelt. Die Verschmelzung von Wirtschaft und Wissenschaft, Forschung, Ausbildung und Globalität trägt zunehmend Früchte und hat eine hohe nationale wie internationale Ausstrahlungskraft. In den Innovationsfeldern Maritime Wirtschaft/Logistik, Windenergie und Luft- und Raumfahrt sowie in der Automobil- und Lebensmittelbranche ist Bremen bestens aufgestellt und bietet bereits ansässigen als auch neuen Unternehmen ein interessantes Umfeld. Im nationalen Bereich, der bei der WFB Wirtschaftsförderung Bremen von Thorsten Tendahl und Thomas Hofhans betreut wird, haben sich 17 Firmen in 2013 und bislang 15 in 2014 in Bremen angesiedelt. Im internationalen Bereich – das Team wird von Andreas Gerber betreut – haben sich in 2013 sieben Unternehmen angesiedelt, in 2014 sind es bislang 14. Bezeichnend ist die Bandbreite, sie reicht vom StartUp in der Medizintechnik bis zur Baufirma, von der Spedition bis zur Handelsfirma für Lampen und Leuchten.

„Jedes Unternehmen hat andere Schwerpunkte, Individualität ist bei unserer Beratung und Begleitung ganz wichtig“, sagt Thorsten Tendahl. Das fängt schon beim ersten Schritt an: „Wir streuen die Informationen über den Standort Bremen nicht mit der Gießkanne, das bringt nichts. Wir brauchen immer einen Ansatz oder ein Produkt, wie zum Beispiel eine konkrete Fläche, bei der wir genau gucken, für welche Unternehmen die Bedingungen ideal passen würden – und sprechen diese dann gezielt an.“

## Interesse wecken, Expertise zeigen

Mit schönen Worten ist aber noch kein Unternehmen gewonnen. „Es geht immer um Menschen, die letztendlich die Entscheidung

pro Bremen treffen“, sagt Thomas Hofhans. „Das wirtschaftliche Umfeld ist entscheidend, aber auch das Wohnen und Leben in der Stadt spielen eine große Rolle. Darum binden wir bei den Standortbesichtigungen auch immer Wohnviertel wie Schwachhausen oder Findorff mit ein. Die hohe Lebensqualität in Bremen lässt sich schnell spüren.“

Das finden auch Kemal Bektas und Mehmet Ünsal. Sie haben jüngst die EGE Organics GmbH in der Airport-Stadt gegründet: Ein Handelsunternehmen für Heimtextilien, die von einem Partnerbetrieb im türkischen Izmir aus kontrolliert biologisch angebaute Baumwolle hergestellt werden. Bektas hatte bereits 1993 Leela Cotton GmbH (Vertrieb von Baumwollkleidung) in Bremen gegründet. „Als ich vor fast 30 Jahren das erste Mal nach Bremen kam, habe ich mich sofort in die Stadt verliebt“, sagt Bektas. „Die Architektur der Bremer Häuser fasziniert mich noch heute, inzwischen haben wir selbst eins in der Neustadt gekauft.“

Wird das Interesse geweckt, ist Expertise gefragt: „Wir wollen niemanden mit zu viel Information und Auswahl überfordern“, sagt Thorsten Tendahl. „Darum definieren wir zusammen mit den Unternehmen zwei oder drei Prioritäten. Aspekte, die für den Unternehmer entscheidend sind und auf die wir uns bei der Standortsuche fokussieren.“ Wie zum Beispiel bei der Hectronic Vertriebs- und Service GmbH. Hectronic hatte im Oktober 2014 die Geschäftsbereiche Tanksysteme und Parkraumbewirtschaftung des Vertriebspartners Schroiff GmbH & Co. KG übernommen; dementsprechend war Bremen grundsätzlich klar, aber nun fehlte die passende Immobilie. „Wir sind ein kleines Team mit knapp zehn Mitarbeitern und legen viel Wert auf Kommunikation und Transparenz“, sagt Geschäftsführer Stefan Schiefelbein. „Im Parallelweg 30 in Walle haben wir die ideale Lösung gefunden, wo wir Werkstatt, Lager und Büros auf einem überschaubaren Raum integrieren konnten.“



Bremen punktet mit hoher Lebensqualität wie zum Beispiel mit Leben, Arbeiten und Genießen direkt am Wasser in der Überseestadt.

## Attraktive Immobilien und hohe Arbeitnehmertreue

Im Dezember zieht das IT-Logistikunternehmen ORTEC Logiplan GmbH (ab Januar 2015 ORTEC GmbH) von Wildeshausen nach Bremen. Damit will sich das Unternehmen mit deutschlandweit rund 100 Mitarbeitern besser in der Logistikbranche positionieren und näher an die Kunden in Bremen und Umgebung rücken. Immer wieder gab es Gespräche und Überlegungen, bis die Entscheidung fiel, die nun auch Möglichkeiten zu personeller Erweiterung in einem modernen Neubau in der Überseestadt gibt.



Geschäftsführer Tao Zeng will sein Unternehmen Schritt für Schritt aufbauen und bald weitere Mitarbeiter einstellen.

### Zingtech GmbH

»Ich habe mich auf den Im- und Export von Industrieanlagen und Sensorik spezialisiert. Zudem berate ich Unternehmen beim Handel zwischen China und Europa.«

Mitarbeiter: 1  
Branche: Industrie  
Standort: World Trade Center, Airport-Stadt  
Gründungsjahr: 2014  
www.zingtech.de



Mehr Nähe zu den Kunden in Europa: Nils Peters repräsentiert den Bremen-Standort der Anywind-Gruppe.

### Anywind Erneuerbare Energien GmbH

»Wir bieten Montage- und Wartungsdienstleistungen für zahlreiche namhafte Hersteller von Großwindkraftanlagen an. Erste Aufträge im In- und Ausland wurden bereits akquiriert.«

Mitarbeiter: mehr als 100 (Anywind-Gruppe weltweit)  
Branche: Windenergie  
Standort: World Trade Center, Airport-Stadt  
Gründungsjahr: 2014 (Anywind-Gruppe: 2003)  
www.anywind.com

Gerade das Thema Arbeitskräfte ist etwas, mit dem Bremen punkten kann. Im Vergleich zu Wildeshausen als auch im Vergleich zu Hamburg. „Zum Beispiel in der Windenergiebranche haben wir in Bremen eine große Arbeitnehmertreue“, sagt Thorsten Tendahl. „Vielleicht bekommen Bremer im direkten Vergleich weniger Gehalt, aber dafür bekommen sie in Bremen mehr für ihr Geld, da zum Beispiel die Mietpreise im Schnitt deutlich günstiger sind.“

#### Finanzierung und Netzwerke im Blick

Auf Bremer Arbeitskräfte baut auch Tao Zeng, der im Mai 2014 die Zingtech GmbH im World Trade Center in der Airport-Stadt gegründet hat. Das Unternehmen hat sich auf den Vertrieb sowie den Im- und Export insbesondere von Industrieanlagen, Sensorik sowie mechanischem und elektrischem Zubehör spezialisiert. Tao Zeng möchte Zingtech Schritt für Schritt aufbauen und in den kommenden Jahren weitere Mitarbeiter einstellen. „Bremen hat in China auch den Ruf einer bedeutenden Handelsmetropole“, sagt Tao Zeng. „Auch die gute Anbindung an Flughafen, Bahnhof und Hafen war für mich ein Argument für Bremen.“ Die „zentrale“ Lage in Norddeutschland ist für viele Unternehmen ideal: Die Scholpp Montagetechnik GmbH hat ihren Hauptsitz in Chemnitz und zum 1. Januar 2014 den Bereich Schwerlastmontagen von der F.W. Neukirch (GmbH & Co.) KG übernommen, um von Bremen aus noch flexibler auf die Kundenwünsche im norddeutschen Raum eingehen zu können.

Bleibt noch die Frage nach der Finanzierung. Da kommt bei Bedarf die Bremer Aufbau-Bank (BAB) ins Spiel, um ein passgenaues Finanzierungskonzept zu stricken und zum Beispiel mit Förderprogrammen zu unterstützen. ←



Die Heimtextilien, die Geschäftsführer Mehmet Ünsal (links) und Kemal Bektas produzieren, sind alle nach GOTS (Global Organic Textile Standard) zertifiziert.

#### EGE Organics GmbH

»Wir sind ein Großhändler für Heimtextilien wie Bettwäsche und Handtücher, die aus kontrolliert biologisch angebauter Baumwolle hergestellt werden.«

Mitarbeiter: 3  
Branche: Textilbranche  
Standort: Georg-Wulf-Straße, Airport-Stadt  
Gründungsjahr: 2014 (Partnerunternehmen Leela Cotton: 1993)  
www.egeorganics.de

#### Ansiedlungs-Service von WFB und BAB

Komplettberatung aus einer Hand: Unternehmen, die auf der Suche nach freien Flächen oder Gewerbeimmobilien sind, werden von den Bremer Wirtschaftsförderern von der Planung bis zur Schlüsselübergabe und auch darüber hinaus begleitet.

#### Standortsuche

In Bremen gibt es rund 25 Gewerbegebiete mit verschiedenen Schwerpunkten von der direkten Anbindung an Flughafen oder Weser bis zu Hightech und Forschung. Die WFB berät bei der Standortsuche und vermarktet alle bremischen, stadteigenen Gewerbeimmobilien.

#### Grundstücke und Immobilien

Freie Flächen in einem Gewerbe- oder Industriegebiet, Produktions- oder Lagerhallen sowie Flächen für Büro oder Einzelhandel: Die WFB begleitet jeden Ansiedlungs- oder Erweiterungsprozess von Anfang an und vermittelt zudem Miet- und Kaufobjekte von Privaten und Maklern an.

#### Finanzierung

Die Bremer Aufbau-Bank (BAB) ist die Förderbank des Bundeslandes und Ansprechpartnerin für alle Fragen rund um Finanzierung, Förderung, Neugründung oder Weiterentwicklung von Unternehmen in Bremen.



Standortleiter Oliver Fleischer setzt auf individuelle Betreuung der Scholpp-Kunden im norddeutschen Raum.

#### Scholpp Montagetechnik GmbH

»Wir bewegen und montieren seit fast 60 Jahren Maschinen und Anlagen, nun können wir unsere Ressourcen auch in Norddeutschland sinnvoll und kosteneffizient einsetzen.«

Mitarbeiter: ca. 10 (nur Bremen)  
Branche: Schwerlastmontagen  
Standort: Bremer Kreuz  
Gründungsjahr: 2014 (Scholpp-Gruppe: 1956)  
www.scholpp.de



Tank- und Parkscheinautomaten sowie Sensorik für die Tanktechnik: Damit kennt sich Hectronic-Geschäftsführer Stefan Schiefelbein aus.

#### Hectronic Vertriebs- und Service GmbH

»Um Vertrieb, Realisierung und Service im Norden zu stärken wurden, zwei Geschäftsbereiche unseres langjährigen Partners Schroiff übernommen.«

Mitarbeiter: ca. 10  
Branche: Tank- und Parkscheinsysteme, Sensorik  
Standort: Parallelweg, Walle  
Gründungsjahr: 2014 (Hectronic AG: 1964)  
www.hectronic.com



Optimize Your World – am neuen Firmensitz in der Überseestadt: Olaf Bacher ist einer der drei Geschäftsführer von ORTEC Logiplan

#### ORTEC Logiplan GmbH (ORTEC GmbH ab 1. Januar 2015)

»Wir bieten Softwarelösungen und Beratung für die Logistikbranche. Mit dem Umzug in die Überseestadt können wir uns besser am Logistikstandort Bremen positionieren.«

Mitarbeiter: deutschlandweit rund 100 (ORTEC weltweit: 750)  
Branche: Logistik-IT  
Standort: Überseestadt  
Gründungsjahr: 1993 (ORTEC-Gruppe: 1981)  
www.ortec.com



#### Andreas Heyer, Vorsitzender der Geschäftsführung der WFB Wirtschaftsförderung Bremen, im Kurzinterview.

Im Juni 2009 hat die WFB ihre Auslandsaktivitäten unter der Marke Bremeninvest gebündelt und konzentriert sich seitdem auf die USA, China und die Türkei. Warum?

Wir haben nach sorgfältiger Prüfung diese drei Länder als die für uns interessantesten Märkte identifiziert. Die enge Beziehung zu China und in die USA hat durch den langjährigen Handel bereits Tradition, die Türkei bietet einfach ein großes Potenzial.

#### Welche aktuellen Entwicklungen sehen Sie in den jeweiligen Ländern?

In den USA konzentrieren wir uns auf die Bereiche Automotive sowie Luft- und Raumfahrt. Gerade unsere hochkarätige Delegationsreise unter Leitung des Wirtschaftssenators Martin Günthner im vergangenen Jahr hat wieder gezeigt, dass Bremen als starker Standort wahrgenommen wird, wir forcieren nun den Kontakt zu den Unternehmen und ihren Entscheidungsträgern. In China sind wir seit zwölf Jahren aktiv, seit Anfang des Jahres haben wir unseren Sitz in den Büroräumen der Melchers-Gruppe. Es hat sich gezeigt, dass wir engeren Kontakt zu den Unternehmen brauchen, und da ist Melchers für uns ein großartiger Türöffner.

#### Und in der Türkei?

Da sind wir seit 2011 mit einem Büro in Izmir vertreten, gerade sind wir von einer sehr erfolgreichen Delegationsreise zurück und sind gespannt auf die weiteren Marktentwicklungen in der Türkei. Wir präsentieren uns dort wie überall authentisch mit kleinen, aber feinen Strukturen. Unsere Tandem-Lösung hat sich bereits in vielen Fällen bewährt: Die Unternehmen haben einen festen Ansprechpartner vor Ort und den haben sie auch hier in Bremen. Das bringt ein hohes Maß an Verbindlichkeit und damit punkten wir. ←

#### STANDORT-TICKER

+++ Durch Aktivitäten der Wirtschaftsförderung Bremen und der Bremer Aufbau-Bank haben sich im vierten Quartal 2014 verschiedene Unternehmen und Existenzgründer für eine Ansiedlung in Bremen entschieden. +++ Hier eine Auswahl: +++ Trans Global GmbH (Logistikdienstleistung) +++ Silony Medical Europe GmbH (Medizintechnik) +++ Hectronic GmbH (Tank- und Parkscheinsysteme) +++ SCHOLPP Montagetechnik GmbH +++ FFT Produktionssysteme GmbH & Co. KG +++ Euromicron Systems GmbH (IT-Dienstleistung) +++ Howee GmbH (Beleuchtungsmittel, China) +++ Zingtech GmbH, Automatisierungstechnik (China) +++ Ecole Suit GmbH, Textil (Türkei) +++

# Backstage in der Backstube

Die „Backstube“ produziert und vertreibt ausschließlich ökologische Backwaren / Seit September 2014 neuer Standort mit gläserner Backstube



100 Prozent ökologisch, 100 Prozent Familie: Birgit und Rainer Knoll sowie Lene Siemer (von links) produzieren in der Backstube in Vegesack ausschließlich ökologische Backwaren.

→ In der „Backstube“ in Vegesack lohnt sich der Blick hinter die Kulissen, die ohnehin aus Glas sind: Birgit und Rainer Knoll sowie ihre Tochter Lene Siemer führen ihre Bäckerei und Konditorei mit viel Leidenschaft, Sorgfalt und Weitblick. Vor 32 Jahren

straße 45–49 wird ein großes Sortiment an ökologischen Backwaren und Kuchen hergestellt und verkauft. Und nicht nur das: Wer Zeit und Muße hat, kann sich außen und sogar nachts bequem an die Fenster stellen und den Bäckern bei ihrem Handwerk

»Bei uns ist alles frisch und hausgemacht, da lassen wir uns gerne auf die Finger gucken.«

hat das Ehepaar Knoll mit insgesamt sechs Mitarbeitern begonnen, Brot und Konditorwaren mit Zutaten aus 100 Prozent kontrolliert biologischem Anbau herzustellen.

Im September 2014 hat die „Backstube“ ihre Bäckerei und Konditorei an einem neuen Standort mit Café und gläserner Backstube eröffnet. In der Linden-

zusehen – die Spätschicht endet um 2 Uhr, um 7 Uhr beginnt die Frühschicht.

Die 29-jährige Lene Siemer ist eins von drei Kindern des Ehepaars Knoll und tritt voller Überzeugung in die Fußstapfen ihrer Eltern: Sie hat schon mit zwölf Jahren ihren ersten Job in der Bäckerei begonnen und die Toastbrote geschnitten. „Mir hat die

Arbeit hier immer viel Spaß gemacht“, sagt Lene Siemer. „Aber nach dem Abitur wollte ich mir sicher sein, dass ich nicht nur aus Gewohnheit dort bleibe.“ So hat sie eine Ausbildung zur Betriebswirtin und anschließend ein Studium zur Diplom-Kauffrau gemacht und in einem Handelsunternehmen gearbeitet. „Aber mir fehlte die Bäckerei und darum habe ich mich im Sommer 2011 entschlossen, den Schritt zu wagen.“

Ein Jahr später ist sie in die Geschäftsführung eingestiegen, seitdem führen sie die „Backstube“ zu dritt. „Wir haben unsere Tochter nie dazu gedrängt, umso schöner, dass wir das heute zusammen machen und uns so gut ergänzen“, sagt Rainer Knoll. Die Aufgaben sind klar getrennt, er kümmert sich um die Bäckerei und den Ver-

trieb, seine Frau um die Konditorei und das Café und seine Tochter um das Büro, den Verkauf und die Organisation.

Die frühzeitig geregelte Nachfolge war auch ein Grund für die Familie, in einen neuen Standort in direkter Nachbarschaft zu investieren. Das alte Gebäude mit rund 350 Quadratmetern an der Lindenstraße 21 war nur gepachtet, 2013 mit Unterstützung der Bremer Aufbau-Bank (BAB) und einer Förderung aus dem Landesinvestitionsprogramm (LIP) das neue Gebäude mit rund 1.700 Quadratmetern Grundfläche gekauft. Dort ist nun wirklich alles ökologisch: So wird beispielsweise die Abwärme der Öfen für das Warmwasser verwendet, es gibt ausschließlich LED-Leuchten und das Wasser wird mit einem speziellen Filter aufbereitet. ←

[www.backstubebremen.de](http://www.backstubebremen.de)

## FAKTEN

Mitarbeiter: ca. 70  
Branche: Nahrungsmittel, Bäckerei und Konditorei  
Standort: Vegesack  
Gründungsjahr: 1982

Die Backstube ist Demeter-Vertragsbäcker und beliefert zusätzlich zum eigenen Verkauf täglich rund 150 Wiederverkäufer im Raum Bremen, Oldenburg, Hamburg und Hannover. Pro Woche werden 250 Kilogramm frische Äpfel verarbeitet und 2014 insgesamt rund 600 Tonnen Getreide.

## Mit kreativer Diversität zu wertvollen Synergien



→ Von außen eine unscheinbare Hülle, innen ein Haus, das in Bremen seinesgleichen sucht. Mit der „Alten Schnapsfabrik“ in der Neustadt ist kurz hinter der Kleinen Weser in den vergangenen Jahren einer der kreativen Hotspots entstanden. „Mit der gebündelten kreativen Kraft in der Alten Schnapsfabrik haben wir schon jetzt eine Leuchtturmwirkung über die Grenzen von Bremen hinaus erreicht“, sagt Majo Ussat, Geschäftsführer der Jokmok Event & Promotion GmbH. Seine Agentur ist eines der zahlreichen kreativen Unternehmen, die sich unter dem Dach „Alte Schnapsfabrik“ versammelt haben. Doch das Gebäude an der Osterstraße ist weitaus mehr als eine gigantische Bürogemeinschaft. Netzwerken, gemeinsame Projekte umsetzen, Synergien nutzen und schaffen ist den Bewohnern ein zentrales unternehmerisches Anliegen – und natürlich gehören da auch der Pausenkaffee oder eine Runde am Kicker dazu. „Der Zusammenschluss der einzelnen Mieter macht vielfältige Synergien in kreativen wie auch produktionstechnischen Zusammenhängen möglich“, bringt Ussat die Vorteile auf einen Punkt. Mittlerweile arbeiten fast

100 Kreative auf knapp 3.200 Quadratmetern in nicht ganz 20 Unternehmen. Auf die 12 Lofts verteilen sich Einzelkämpfer, kleinere Agenturen und Unternehmen mit bis zu 20 Mitarbeitern. International beachtete Firmen, wie Urbanscreen oder Air Music Technology, diverse Marketing-Agenturen aus den Bereichen Design, Kommunikation, Event, PR, Sound, Film, Internet bis zu einem kulinarischen Food-Berater mit Küchenstudio. „Kreative

Diversität steht im Vordergrund unserer Gemeinschaft“, betont Ussat den breiten Mix. Auch als Veranstaltungsort hat sich das Haus bereits etabliert. Der Kreativwirtschaft eine sichtbare Verortung zu geben, diese Idee der Wirtschaftsförderung hat sich als alles andere als eine Schnapsidee erwiesen. Ein Baustein der „Alten Schnapsfabrik“ ist die BRENNEREI, das „next generation lab“ der WFB. Im Oktober wurde das Projekt bei

den European Enterprise Promotion Awards als „National Winner“ für Deutschland ausgezeichnet und erreichte in seiner Kategorie den zweiten Platz auf europäischer Ebene. Hier arbeitet nicht nur der Nachwuchs an echten Projekten, hier finden auch regelmäßig Innovationswerkstätten statt. Vor Kurzem ging es mit „Material Matters“ um zukunftsweisende Materialanwendungen. ←

[www.alte-schnapsfabrik.de](http://www.alte-schnapsfabrik.de)

PROJEKTE: ERSCHLIESSUNG BWK-GELÄNDE

## Umbau mit Herausforderungen



→ Der Umbau und die Sanierung ehemaliger Produktionsgebäude auf der ehemaligen Bremer Wollkammerei (BWK) schreiten voran. Das einstige Gebäude 132 wird für die BWK Chemiefaser GmbH erschlossen, die hier Produktion und Verwaltung zusammenführen will. Koordiniert werden die komplexen Aufgaben von der Abteilung Erschließung/Hochbau der WFB. Vor Kurzem wurde ein Betonschacht für einen Aufzug fertiggestellt, Dach und Gründung sind ebenfalls fertig. „Derzeit reparieren wir ein Gefach

als Prototyp zur Begutachtung durch die Denkmalpflege“, erklärt Hans-Joachim Riemer. Das historische Gebäude aus dem Jahr 1913 ist eine Herausforderung bei den notwendigen Umbauten. Statik, zeitgemäße Standards und Denkmalschutz müssen vereint werden. „Die Fenster sind beispielsweise sehr filigran, sodass wir Muster austesten müssen“, sagt Riemer. Insgesamt werden im Gebäude zwei Geschosse mit jeweils rund 600 Quadratmetern umgebaut. Im Frühjahr 2015 soll es an das Unternehmen übergeben werden. ←

## Erfolgreicher Abschluss eines Mammutprojektes

→ Mit dem 1284. Baum war Schluss: Zum erfolgreichen Abschluss der Erschließungsarbeiten der Airport-Stadt nach insgesamt 20-jähriger Entwicklungszeit pflanzten Wirtschaftssenator Martin Günthner, Andreas Heyer, Vorsitzender der Geschäftsführung der WFB Wirtschaftsförderung Bremen, und Flughafen-Chef Jürgen Bula Mitte Oktober an der Maria-Cunitz-Straße einen letzten Baum. Heute arbeiten in dem Gewerbegebiet gut 16.000 Men-



Fertig erschlossen: ein vorerst letzter Spatenstich in der Airport-Stadt.

schen in mehr als 500 Unternehmen. Das über 200 Hektar fassende Areal ist internationaler Verkehrsknotenpunkt für Nordwestdeutschland, europäisches Kompetenzzentrum der Luft- und Raumfahrt und attraktiver Standort für Forschung und Lehre, Produktion, Handel und Dienstleistung. Die Airport-Stadt gilt als ein Musterbeispiel gelungener Stadtentwicklung. Geplant, koordiniert und durchgeführt wurden sämtliche Maßnahmen von der Wirtschaftsförderung. ←

PROFILE: ECOMAT

## Weichen sind gestellt

→ Grünes Licht für die Zukunft: Das interdisziplinäre Forschungs- und Technologiezentrum EcoMaT, Center for Eco-efficient Materials and Technologies, kann wie geplant in der Airport-Stadt umgesetzt werden. Ende Oktober sprach sich die Politik für den Bau solch eines bislang einzigartigen Zentrums aus. Ab 2016 sollen in unmittelbarer Nähe zum Airbus-Standort am Flughafen rund 500 Wissenschaftler und

Techniker an zukunftsweisenden Leichtbautechnologien forschen – für die Luft- und Raumfahrtindustrie, aber auch weitere Branchen. Finanziert, gebaut und betrieben wird das EcoMaT von der WFB Wirtschaftsförderung Bremen. Die Investitionskosten liegen bei rund 58 Millionen Euro. Über 80 Prozent der insgesamt 23.000 Quadratmeter sind bereits heute vergeben. ←

[www.ecomat-bremen.de](http://www.ecomat-bremen.de)



Das neue EcoMaT ist auch optisch ein modernes Zentrum.

PROJEKTE: DELEGATIONSREISE IZMIR

## Markt mit Chancen

→ Neue Eindrücke gewinnen, neue Wirtschaftskontakte knüpfen, neue Möglichkeiten ausloten: Insgesamt 13 Bremer Unternehmen haben sich Ende Oktober auf einer Delegationsreise in der drittgrößten türkischen Stadt Izmir informiert und sich mit dortigen Firmen und Institutionen intensiv ausgetauscht. Auf einem großen Bremen-Abend mit mehr als 80 Gästen konnten wertvolle Kontakte intensiviert werden. Bereits seit vielen Jahren gibt es Bremer Unternehmen, die einen engen Austausch mit der Türkei pflegen oder wie die Henry Lamotte Food GmbH gar eine Niederlassung dort betreiben. Das Bremer Unternehmen steuert bereits seit 1994 von der Hafemetropole aus seinen Rohwarenimport und hat die wirtschaftliche Entwicklung des Landes hautnah miterlebt. Die Entscheidung, in die Türkei zu expandieren, sei goldrichtig gewesen, so Geschäftsführer Henry Lamotte. Doch nicht nur Bremer Unternehmen suchen Kontakt zu dem wirtschaftlich aufstrebenden Land,

auch türkische Firmen loten ihre Möglichkeiten im Ausland aus. Die Delegationsreise mündete zudem in einem konkreten Ansiedlungserfolg für Bremen. Ein Unternehmen aus der Textilindustrie hat Mietverträge für 500 Quadratmeter Büro- und Lagerfläche in Bremen-Osterholz unterschrieben. Eingeladen in die Industriestadt an der türkischen Ägäis hatte die WFB in Kooperation mit dem Industrie-Club Bremen und der Handelskammer Bremen. Seit 2011 betreibt die WFB ein eigenes Bremen-Büro in Izmir. „Die Perspektiven sind unverändert gut“, verdeutlicht Andreas Heyer, Vorsitzender der Geschäftsführung der WFB Wirtschaftsförderung Bremen. ←

### KONTAKT



WFB Bremen  
Kolja Umland

Telefon  
(0421) 96 00-339

[kolja.umland@wfb-bremen.de](mailto:kolja.umland@wfb-bremen.de)

# Hightech für die Industrie

Traditionsunternehmen Heino Ilseman GmbH/Ilseman Automation setzt auf Innovationen und neue Märkte / Neuartigen Karbongreifarm entwickelt



Vollbracht: Walter Mann mit dem Prototyp des neuen Karbongreifers.

→ Die Maschine ist rasend schnell. Innerhalb von vier Sekunden produziert sie bis zu 16 Kunststoffbehälter – inklusive aller Produktinformationen und Logo auf der Außenseite. Hochtechnologie erdacht, konzipiert und produziert in Bremen. „Über 80 Prozent der Philadelphia-Verpackungen werden auf Maschinen von Ilseman Automation hergestellt“, erklärt Stephan Ilseman, Geschäftsführer des

Firmenverbundes Heino Ilseman GmbH/Ilseman Automation. Seit 1965 liefert das Unternehmen Verpackungs- und Automationslösungen für verschiedene Branchen. Im Bereich Pharma sind dies Blister- und Kartoniermaschinen sowie Produktionsanlagen für Laborverbrauchsmittel. Bei den Lebensmittelverpackungen sind es im Wesentlichen unterschiedlichste Becher, Deckel und

Verschlüsse. Zumeist sind es individualisierte, maßgeschneiderte Anlagen. „Wir bauen flexible Sondermaschinen und passen Serienkomponenten dem Kundenbedarf an“, erklärt der technische Leiter, Walter Mann.

Stephan Ilseman führt den Familienbetrieb in zweiter Generation. „Wir sind auf einem guten Weg“, sagt der 46-Jährige. Die Kombination aus guter Qualität, einem Team qualifizierter Kräfte und die Bereitschaft, Innovationen voranzutreiben,

Ein wichtiger Meilenstein ist soeben gesetzt worden: Das Unternehmen hat in einem Kooperationsprojekt mit Bremer Partnern, der fibreTech Composites GmbH sowie dem Faserinstitut der technische Leiter, Walter Mann. „Der Karbon-Arm hat unsere Erwartungen noch übertroffen“, sagt Walter Mann. „Mit seiner Leichtigkeit bei zugleich hoher Belastbarkeit und Steifigkeit ist dieses Bauteil das Herzstück mehrerer neuer Maschinengenerationen. Unterstützt wurde das Projekt

## »Wir passen Serienkomponenten dem Kundenbedarf an.«

macht für ihn den langfristigen Erfolg eines Unternehmens aus. „Der Kunde ist tatsächlich bei uns noch König“, sagt der Dipl.-Ing. Das Unternehmen exportiert vom Firmensitz in der Julius-Bamberger-Straße aus in 60 Länder, in den USA gibt es eine Niederlassung in Philadelphia. Gut 80 Prozent der Maschinen gehen in den Export, der wichtigste Markt für den Bremer Mittelständler sind die USA. Wert legt der Betrieb auf eine sehr hohe Fertigungstiefe. Dazu zählt auch, als Entwickler aufzutreten und sich über technische Innovationen ein Alleinstellungsmerkmal zu erarbeiten, um sich vom Wettbewerb absetzen zu können. „In der Automation ist dies sicherlich unser Know-how im Karbon-Bereich“, verdeutlicht Ilseman.

durch die Wirtschaftsförderung mit Mitteln aus dem FEI-Programm.

Der erste Prototyp steht in den Werkhallen. „Mit dem Ergebnis sind wir sehr zufrieden, dahinter verbirgt sich eine Technologie, die nicht ganz ohne ist“, sagt Stephan Ilseman und ergänzt, dass solche anspruchsvollen Entwicklungsprojekte auch gute Ingenieure und Techniker binden – das eigentliche Kapital seiner Firma. ←

[www.ilseman.com](http://www.ilseman.com)

### FAKTEN

Mitarbeiter: 200  
Branche: Maschinenbau  
Standort: Habenhausen  
Gründungsdatum: 1965

## Neues Finanzierungsangebot



Marode Leitungen? Dafür gibt es ein neues Förderprogramm.

→ Private Abwasserleitungen sanieren, alte Bleileitungen ersetzen, Schutz vor Starkregen schaffen oder das Hausdach zur Regenwassergewinnung begrünen: Seit Ende Oktober gibt es in Bremen und Bremerhaven eine neue Fördermöglichkeit für notwendige Sanierungsmaßnahmen. Das neue Produkt „Rund ums Wasser – Vom Dach bis zum Kanal“ der Bremer Aufbau-Bank (BAB) bietet maßgeschneiderte Finanzierungen und richtet sich an Besitzer von Ein- und Zweifamilienhäusern. In Zusammenarbeit mit dem Bau- und Umweltsenator unterstützt die Förderbank Sanierungs- und Baumaßnahmen zur Grundstücksentwässerung, im Trinkwassernetz und beim Überflutungsschutz. Die BAB stellt dafür zinsgünstige Kredite in Höhe von 3.000 bis 20.000 Euro zur Verfügung und verzichtet auf eine Besicherung. Neben dem Bauressort sind die Bremer Umwelt Beratung e.V.,

hanseWasser Bremen GmbH und bauraum Bremen e.V. weitere Partner der Bank in diesem Programm. Für die Förderbank ist „Rund ums Wasser“ ein Ausbau der Angebote für Privatkunden. „Wir erweitern unser Förderangebot um ein ökologisches Thema und reagieren auf die Herausforderungen, die sich für Immobilienbesitzer aus dem Klimawandel ergeben“, betont Ralf Stapp, Geschäftsführer der Bremer Aufbau-Bank. Interessierte Hausbesitzer können sich für weitere Informationen direkt an die Bremer Aufbau-Bank wenden. ←

### KONTAKT



BAB Bremen  
Ulrike Reichow

Telefon  
(0421) 96 00-435

ulrike.reichow@bab-bremen.de

## Positives Feedback in Toronto

→ Die WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH ist mit der Präsentation auf dem diesjährigen International Astronautical Congress (IAC) in Toronto sehr zufrieden. „Bremen hat eine sehr gute Bewerbung vorgelegt. Am Bremen-Stand mit seinen vielen internationalen Besuchern wurde erneut deutlich, dass Bremen in der Raumfahrtzene einen hervorragenden Ruf als europäische Raumfahrtmetropole genießt“, betont Wirtschaftssenator Martin Günthner. Damit ist die erste Hürde eines üblicherweise mehrjährigen Bewerbungsprozesses genommen. Auf dem von der Wirtschaftsförderung organisierten Gemeinschaftsstand präsentierte sich Bremen mit seinem geballten wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Know-how: Airbus, OHB-System, DSI-IT, Eurokot,

ZARM, Smarter Shows, DFKI, EEN, Atlas Elektronik. „Wir konnten vielfältige wertvolle Unternehmenskontakte knüpfen“, sagt Barbara Cembella, Innovationsmanagerin Raumfahrt bei der Wirtschaftsförderung. Der Kontakt zur Canadian Space Agency führte sogar schon kurz nach dem Kongress zu einem Folgebesuch kanadischer Vertreter des National Research Council (NRC) in Bremen, bei dem ein weiterer Besuch einer NRC-Delegation vereinbart werden konnte, um sich intensiv mit Akteuren der Bremer Wirtschaft und Wissenschaft aus der Raumfahrtindustrie auszutauschen. Das australische Adelaide wird den Kongress 2017 ausrichten, Bremen bleibt aber weiterhin am Ball. Im kommenden Jahr reicht Bremen eine erneute Bewerbung – dann für 2018 – ein. ←

## Alles auf einen Blick

→ Die Wirtschaftsförderung Bremen hat jetzt erstmals einen neuen Veranstaltungskalender „Innovation“ zu ihren Terminen und Themen aus dem Feld Innovation zusammengestellt und herausgegeben. Die handliche Broschüre bündelt Vorträge, Foren und Innovationswerkstätten und liefert interessierten Unternehmern, Führungskräften, Angestellten und Gründern einen Überblick über die geplanten Veranstaltungen in den kommenden sechs Monaten. Die Erstausgabe fasst Termine bis März 2015 zusammen. Im Zentrum des breitgefächerten Angebotes steht die Innovationskraft der Bremer Wirtschaft. Gemein-

sam mit Netzwerkpartnern greift die WFB Themen aus dem Spektrum neue Technologien, Marktentwicklungen sowie Technologie- und Wissenstransfer auf. Gemeinsam mit Unternehmen und wissenschaftlichen Einrichtungen sollen Themen vorangetrieben werden. Lösungen für gegenwärtige und zukünftige Herausforderungen zu finden, ist ein elementarer Kern des Angebotes. Auch übergeordnete Themen wie Fachkräftesicherung und spezielle Veranstaltungen für Frauen sind Teil des Kalenders. Das kompakte Programm steht im Internet zum Download bereit. ←

www.wfb-bremen.de

## Karibu Holztechnik ist wieder in Bremer Hand

→ Es ist das Ergebnis eines optimalen Zusammenspiels: Das traditionsreiche Bremer Unternehmen Karibu Holztechnik GmbH ist seit dem Sommer wieder komplett in Bremer Hand. Gemeinsam mit Geschäftsführer Jörg Lieders, leitenden Mitarbeitern und dem Bremer Family Office

Berninghausen & Friends konnten die Sparkasse Bremen neben nwu nordwest Unternehmensbeteiligungsgesellschaft und die Bremer Aufbau-Bank (BAB) die Übernahme der Geschäftsanteile von einem französischen Investor erfolgreich abschließen. Mit diesem Schritt sollen die Arbeits-

plätze langfristig gesichert werden. Die neue Geschäftsführung will den Erfolgskurs des im Holzhafen ansässigen Unternehmens fortführen. Derzeit beschäftigt Karibu 180 Mitarbeiter an seinen Standorten Bremen und Bernau bei Berlin und erwirtschaftet einen Umsatz von mehr als

40 Millionen Euro. Mit der Herstellung und dem Verkauf von Gartenhäusern, Carports, Saunen, Kinderspielgeräten und weiteren hochwertigen Holzprodukten gilt Karibu Holztechnik als einer der führenden Anbieter in Deutschland. ←

www.karibu.de

## Infotafel in der Überseestadt leitet durch das Quartier



→ Seit Ende Oktober steht sie am Hilde-Adolf-Park: Die erste Infotafel in der Überseestadt. Auf etwa 2,10 Metern Breite und 1,40 Metern Höhe gibt sie Fußgängern und Fahrradfah-

ern im Quartier nicht nur eine umfassende Orientierungshilfe, die Tafel informiert darüber hinaus über Geschichte und Wandel der Überseestadt. Mit Texten auf Deutsch und Eng-

lisch, Fotos von gestern und heute und einem illustrativen Stadtplan ist die Infotafel ein echter Hingucker.

Vorher ist sie die einzige Hinweistafel dieser Art in dem

Ortsteil. Mittelfristig sollen weitere folgen. Bei der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH wird bereits an zusätzlichen Infotafeln für die Überseestadt gearbeitet. ←

## Erfolgreicher Auftritt in Berlin, neues Fachforum in Bremen

→ Die VIA BREMEN-Lounge auf dem Deutschen Logistik-Kongress in Berlin kam bestens an. Erstmals präsentierte sich auch der Bremer Forschungsverbund LogDynamics unter der Standortmarke. „Mit dem Gemeinschaftsstand konnten wir unserem Auftrag, die Verbindung zwischen Wirtschaft und Wissenschaft herzustellen, hervorragend nach-

kommen“, freut sich Uwe Will, Geschäftsführer der VIA BREMEN Foundation. Am Vorabend des Kongresses lud VIA BREMEN zum Empfang der bremischen Häfen in die bremische Landesvertretung mit etwa 200 Gästen aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Mit einer Neuheit startet VIA BREMEN in das Jahr 2015:

Am 12. Januar findet das erste Fachforum Projektlogistik unter dem Leitgedanken „Erfolgreiche Projektlogistik in Zeiten wachsender Komplexität und steigender Dynamik“ statt. Aufgrund der zunehmenden Komplexität und Dynamik des Marktumfeldes steigen die Anforderungen an eine erfolgreiche Projektlogistik stetig. Im Rahmen des Fachforums

werden die wesentlichen Treiber, Gestaltungsbereiche und Zukunftsperspektiven praxisnah aufgezeigt und diskutiert. ←

www.via-bremen.com



## Positives Ergebnis im Gepäck



→ Gute Stimmung, gutes Feedback: Der Auftritt auf der zentralen Leitmesse für Immobilien, der Münchner „Expo Real“, bleibt für Bremen der wichtigste Präsentierteller. In diesem Jahr folgten 19 Firmen aus Bremen und Bremerhaven der Einladung der WFB Wirtschaftsförderung Bremen, sich auf dem Gemeinschaftsstand mit ihren Projekten vorzustellen. „Wir haben aus den Messetagen viele wertvolle Erkenntnisse aus der Rückkopplung mit der Branche mitgenommen“, sagt Florian Kommer, Geschäftsführer der GEG Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte. In München

stellte die Firma erstmals ein Modell zur Arealentwicklung vor. Wilken Herzberg von der Justus Wohltmann OHG präsentierte das Neubauprojekt City Gate Bremen: „Die diesjährige Expo hat uns gezeigt, dass eine Teilnahme auf dem Bremen-Stand aus vielerlei Hinsicht lohnenswert ist.“

Auch bei der Gewoba AG ist man mit dem Verlauf der Messe zufrieden. „Immobilienunternehmen arbeiten derzeit in einem recht lebhaften Umfeld. Das war auch auf der Messe zu spüren“, sagt Peter Stubbe, Vorstandsvorsitzender der Gewoba. ←

## Die Botschafter

→ Eine hanseatische Tugend ist Bescheidenheit. Dass gerade aber der Zwei-Städte-Staat an der Weser mit etlichen Pfunden wuchern kann, zeigt ein neues Sachbuch auf. 50 Bremer Marken, die eng mit Bremen und Bremerhaven in Verbindung stehen, werden daher in „Bremer Marken“ unter die Lupe genommen. In alphabetischer Reihenfolge führt das Buch, das sowohl Nachschlagewerk als auch Erzählband ist, mit einem breiten Markenverständnis durch die Welt der Bremer Marken. Abwechslungsreich wird der Leser auf eine Reise durch bekannte Marken, Unternehmen und Institutionen mitgenommen, aber auch verborgene Schätze werden gehoben. Allesamt Marken und ihre

Geschichte, die aus dem Bundesland Bremen kommen, hier produziert oder gemanagt werden – und eine Bedeutung für den Standort haben. Das Buch ist Ergebnis eines bremischen Zusammenspiels. Herausgeber ist Wirtschaftssenator Martin Günthner, der Marketing-Club Bremen hat das Konzept erstellt, der Lehrstuhl für innovatives Markenmanagement der Universität Bremen wissenschaftliches Know-how beige-steuert und zwei Bremer Wirtschaftsjournalistinnen haben es geschrieben. Koordiniert wurde das Projekt über den Geschäftsbereich Standortmarketing der WFB. Erschienen ist „Bremer Marken“ im Bremer Schünemann Verlag. ←

[www.schuenemann-verlag.de](http://www.schuenemann-verlag.de)

## Gute Basis für Geschäfte



→ Bremen bleibt ein attraktiver Standort für Unternehmen und Investoren – untermauert mit aufschlussreichen Fakten wird diese These vom jüngsten „Immobilienmarkt-Report 2014“. Der im Oktober veröffentlichte Immobilienmarktbericht beleuchtet ausführlich die Entwicklungen in den Feldern Büro, Logistik, Einzelhandel, Wohnen und Invest. Das Fazit: Ein Geschäft mit Bremen bleibt

ein gutes Geschäft. Der Standort hat erfolgreich seinen Platz an der Spitze der deutschen B-Städte behaupten können. Der bremische Immobilienmarkt bleibt bei großer Stabilität und niedriger Leerstandsquote hochdynamisch. Interessenten können den neuen Bericht bei Thorsten Tendahl per E-Mail bestellen: [thorsten.tendahl@wfb-bremen.de](mailto:thorsten.tendahl@wfb-bremen.de). ←

### TERMINE

**16. bis 18. Januar 2015**  
hanseBAU 2015 | Messe Bremen

**16. bis 25. Januar 2015**  
Internationale Grüne Woche Berlin | Messe Berlin

**27. bis 29. Januar 2015**  
24. Jahrestagung Fachverband Biogas e.V. mit  
Biogas-Fachmesse 2015  
Messe Bremen, Congress Centrum Bremen

**12. Februar 2015**  
Innovationswerkstatt „Frauen stark am Markt – über welche  
(An-)Sprache erreiche ich sie?“  
BRENNEREI next generation lab

**24. Februar 2015**  
8. Deutscher Innovationsgipfel | München